

*„...ein jedes nach seiner Art“
(Gen. 1,24)*



Symposium Biodiversität

Freitag, 30. September 2022
10 bis 17 Uhr
in Tulln an der Donau/NÖ
(DIE GARTEN TULLN)

Das Leben auf der Erde ist von einer **faszinierenden Vielfalt**. Die Fülle an unterschiedlichen Lebensräumen und Arten sowie die genetische Vielfalt innerhalb von Arten machen den Reichtum der Natur aus und erfüllen uns mit Staunen und Ehrfurcht. Jede auch noch so unscheinbare Art ist vom Schöpfer gewollt und hat eine wichtige Funktion im Ökosystem. Aber die Biodiversität unserer Erde ist **bedroht**, wie zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten belegen. Die Vielfalt des Lebens zu bewahren, gehört daher zu den **großen Herausforderungen unserer Zeit**. Mit diesem Symposium wollen wir dazu einen Impuls geben und laden alle Interessierten dazu herzlich ein.

Ablauf:

Ab 9.30 Uhr Eintreffen und Kaffee

10.00 Uhr Start der Tagung (Begrüßung und Gebet)

Moderation: Johann Neumayer

Biologe und Theologe

Vortrag: Biodiversität – quo vadis?



Assoz.-Prof. Dr. Franz Essl

Ökologe, Universität Wien; Mitglied im Leitungsteam im österreichischen Biodiversitätsrat

„Der Artenvielfalt geht es schlecht – weltweit und in Österreich. Dies hat auch gravierende Auswirkungen auf uns Menschen. Um diesen rasanten Rückgang an intakter Natur zu stoppen, sind ambitionierte Maßnahmen nötig. Wie es um den Zustand der Natur konkret aussieht, und was getan werden muss, um eine Trendwende zu einer lebenswerten Zukunft zu schaffen, werde ich in meinem Vortrag beleuchten.“

Vortrag: Die Bestäuber im Pfarrgarten, am Friedhof und in der Kirchenmauer



Dr.ⁱⁿ Bärbel Pachinger

wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Integrative Naturschutzforschung, Universität für Bodenkultur Wien

Im Umfeld der Kirche gibt es viele Möglichkeiten der Bestäubervielfalt unter die Arme zu greifen und damit Teil im Kampf gegen das Artensterben zu sein. Die Vortragende richtet ihren Blick auf das Leben verschiedener Wildbienenarten und zeigt damit auf, worauf es bei der Förderung von Bestäubern ankommt.

Mittagessen

13.00 Uhr (Spezial-)Führung durch die Garten Tulln

14.30 Uhr Workshops am Gelände der Garten Tulln: 2 Durchgänge

- **Landwirtschaft**

Barbara Steurer, ÖKL - österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung

P. Michael Hüttl, Prior im Stift Altenburg, Niederösterreich

Moderation: **Lois Berger**, Umweltbeauftragter der Diözese Eisenstadt

- **Wachsen, blühen, summen, zwitschern...und ganz viel Miteinander: Vielfalt im Pfarrgarten**

Judith Braunisch, Landschaftsökologin, Umwelt-Pfarrgemeinderätin Pfarre Grinzing/Wien

Robert Siller, Landschaftsgärtner, Gartenteam Evangelische Pfarrgemeinde Hallein, Salzburg

Moderation: **Nina Vasold**, Umweltbeauftragte der Diözese Gurk

- **Vielfalt statt Schotterwüsten. Neues Leben auf unseren Friedhöfen**

Stefan Strobelberger, Natur im Garten

Michael Wolf, Pfarrer in der Christuskirche, Wien

Moderation: **Inge Janda**, evang. Umweltbeauftragte für Niederösterreich

- **Verborgene Vielfalt im Kirchturm. Lebensraum Kirche.**

Christina Nagl, BirdLife Österreich

Leopold Ettenauer, Pfarre Obermeisling; Niederösterreich

Moderation: **Axel Isenbart**, Umweltbeauftragter der Diözese St. Pölten

- **Lichtverschmutzung vermeiden - für den Schutz des Lebensraums Nacht**

Christian Raffetseder, Umweltdachverband

Rainer Leitner, Modellregionsmanager, KLAR! Bucklige Welt – Wechselland

Moderation: **Petra Lunzer**, evang. Umweltbeauftragte für das Burgenland

- **Vielfalt und Nutzen Gottes Geschöpfe:**

Benedikt Felsinger, Kräuterpfarrer, Stift Geras, Niederösterreich

Eva Meierhofer, Seelsorgsraum Kapfenberg, Steiermark

Moderation: **Hemma Opis-Pieber**, Umweltbeauftragte der Diözese Graz-Seckau

Beschwingter und motivierender Abschluss der Tagung mit einem speziellen Auftritt der Gruppe BLUATSCHINK (Toni und Margit Knittel):

Die **Tiroler Musikgruppe BLUATSCHINK** hat ihren Ursprung auch in den Liedern, wo es um den Erhalt der Wildflusslandschaft im Lechtal geht. Das namensgebende Fabelwesen Bluat-schink wurde von ihnen vom Kinderschreck zum Anwalt und Beschützer des Lech-Flusses umfunktioniert. Über ihren Einsatz für den naturnahen Lech wollen Sie uns zum Abschluss dieser Tagung erzählen aber vor allem auch darüber singen.



Ca. 17:00 Uhr Ende der Tagung

Eingeladen sind

Menschen, die in Pfarrgemeinden, Klöstern, Diözesen etc. sich für die Schöpfung einsetzen

Kosten

40,- (inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

Anmeldung und weitere Informationen

Markus Gerhartinger

Fachstelle überdiözesane Umweltarbeit

T 0664 88522785

E m.gerhartinger@schoepfung.at

Anmeldeschluss

Freitag, 23. September 2022, *beschränkte Teilnehmer/innenzahl.*

Anreise

Die GARTEN TULLN ist über den Bahnhof Tullnerfeld gut aus ganz Österreich zu erreichen. Von dort gehen Busse bzw. die Schnellbahn bis zum Schillerpark bzw. Bahnhof Tulln Stadt. Von hier erreichen Sie nach einem gemütlichen Spaziergang von ca. 15 Minuten die GARTEN TULLN.

Weitere Informationen zur Anreise:

<https://diegartentulln.at/de/besucher-und-ticketinfos/anreise>



Übernachtung

Für Teilnehmer/innen mit weiterer Anreise haben wir von Donnerstag auf Freitag ein Zimmerkontingent im Diamond City Hotel **** (Nussallee 18, 3430 Tulln) ca. 1 km von der Garten Tulln entfernt.

- Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet zur **Einzelbelegung** zum Preis von EUR 109,00
- Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet zur **Doppelbelegung** zum Preis von EUR 149,00

Titelfoto: Johann Neumayer

Referentenfotos:

Franz Essl: Skokanitsch Fotografie

Bärbel Pachinger: Andreas Maier

Bluatschink: Bernhard Berger

Garten Tulln

*Eine Veranstaltung
der Fachstelle überdiözesane Umweltarbeit
der Bischofskonferenz gemeinsam mit den
katholischen und evangelischen Umweltbeauftragten,
der GARTEN TULLN und den Ordensgemeinschaften
Österreichs und der Diözese St. Pölten.*

